etwas weiter gefassten wäre, als Sie sie verwendet haben.
Meinen Respekt und Bewunderung für Ihre Schreibfreudigkeit,
würde ich gegenwärtig sein, da Ihnen Verwandtschaft bei der
Bürgerschaft Abrigs Ihnen zu nützlichem hier würde. Zuletzt
einzelnen Stille der Angelegenheiten, die Sie über sich selbst
gibt, bemerke ich schon ja aus ein dürftiges Gerüste mit-
teilen, das jedoch der besten entbehrt. Einiges kann
Ihnen das wirklich gemeinsame Buch von E. Michael,
Schlanbusch und Ihrer Gemahlin (Innsbruck 1883) nützen,
besser ist G. G. Coulton, From St. Francis to Dante (Lon-
don 1906), das ich bei mir mit Schlanbusch benutzt. Er
hat schon meine Durchsicht-Bogen benützt. Natürlich stehe ich
zu jeder weiteren Auskunft zu Diensten.
Ihre liebenswürdige Gefälligkeit bietet wohl den glücklichen
Anlass, um Sie bei dieser ganz wohl befinden.

Mit herzlichem Gruße

Ihr

ergebenster

O. Holder-Egger

Na. 10,222. [illegible]